



WiM-Prozessor im Interimsmodell

Release zum 01.10.2017

Gemäß des BNetzA-Beschlusses BK7-17-050 werden die WiM-Prozesse unter den Anforderungen des Messstellenbetriebsgesetzes (MsbG) einer Anpassung unterzogen.

Um mit dem WiM-Prozessor auch in den kommenden Jahren im Rahmen der Interimsprozesse effektiv und marktkonform arbeiten zu können, wird dieser mit dem Release zum 01.10.2017, zur Unterstützung aller neuen und bekannten WiM-Prozesse, entsprechend erweitert.

Zeitgleich erfolgt technologisch der Umzug auf eine hoch integrative Plattformarchitektur, sowie ein grundlegender Relaunch des Oberflächendesigns.

WiM-Prozessor + Interimsmodell = WiMP^{IM}

Der WiMP^{IM} ist eine Weiterentwicklung des WiM-Prozessors von Hochfrequenz und bietet eine schlanke und kostengünstige Lösung zur Umsetzung der WiM-Prozesse im Interimsmodell, sowohl in den Grundzuständigen- als auch in den Wettbewerbsrollen.

Der WiMP^{IM} kann in der eigenen IT-Umgebung bei unseren Kunden vor Ort betrieben oder über eine mehrfach abgesicherte Verbindung per Cloud-Service mit geringen Investitionskosten genutzt werden.

Es werden alle WiM-Prozesse entsprechend den Anforderungen der Bundesnetzagentur im Rahmen des Interimsmodells unterstützt. Diese beinhalten die Erzeugung bzw. die Verarbeitung von EDIFACT-Nachrichten sowie die Prozessflusskontrolle. Einmal eingegebene Stammdaten werden im System gespeichert und sind dauerhaft abrufbar.

Durch die aufgabenorientierte Datenerfassung und die benutzerfreundliche Darstellung der Prozesse wird eine schnelle Einarbeitung in die Funktionsweise des WiMP^{IM} ermöglicht.

Der Sachbearbeiter startet den Prozess entsprechend seiner Marktrolle und wird dann schrittweise durch den Prozess geführt (z.B. Eingabe der Kundendaten, Termineingabe etc.). Dabei wird jede Aufgabe auf Vollständigkeit gemäß Prozessvorgaben überprüft und validiert.

Der WiMP^{IM} lässt sich sehr einfach in Ihre existierende Infrastruktur integrieren. Er wird entweder direkt an Ihr Email-System oder Ihre Datenaustauschplattform angebunden (S/MIME sowie SFTP werden als sichere Technologien unterstützt).

Die Datenspeicherung erfolgt vollverschlüsselt. Existierende Stammdaten können per Schnittstelle in den WiMP^{IM} übernommen werden.

Neue Architektur

Die bisher eingesetzte Client-Technologie „Silverlight“ bietet nur begrenzte Weiterentwicklungsmöglichkeiten für den WiMP^{IM} und wird zudem durch den Anbieter künftig nicht weiter unterstützt. Aus diesen Gründen haben wir uns für einen Wechsel auf eine neue Systemarchitektur auf Basis von HTML5 und JavaScript entschieden.

Die Nutzung moderner Weboberflächen bietet zusätzlich folgende Vorteile:

- Verbesserte Verarbeitung von Mussfeldern
- Möglichkeiten zur Ergänzung fehlerhafter Nachrichten
- Bessere Anpassung an unterschiedliche Bildschirmgrößen
- Volle Unterstützung mobiler Geräte (inkl. Tablets)
- Erhöhte Stabilität beim Nachrichtenimport

Zeitgleich mit dem Wechsel der Architektur findet ein Wechsel des IT-Hosters statt, um in Zukunft weitere Schnittstellen (siehe Ausblick) anbieten zu können.

Die Cloud-Kunden werden ab dem 01.10.2017 in Walldorf durch die SAP (SAP Cloud Platform) gehostet (vereinfachte Datenschutzregelung nach DSGVO).

Eine Migration bestehender Daten erfolgt selbstverständlich vollautomatisch und ohne notwendigen Eingriff von Kundenseite.

Prozesse und Formate im Überblick

Der WiMP^{IM} unterstützt alle WiM-Prozesse, die im Interimsmodell zum 01.10.2017 zur Anwendung kommen:

Prozesse für den Zugang zum Messstellenbetrieb

- Kündigung Messstellenbetrieb
- Beginn Messstellenbetrieb
- Ende Messstellenbetrieb
- Gerätewechsel
- Geräteübernahme

Prozesse im laufenden Messstellenbetrieb

- Messlokationsänderung
- Störungsbehebung
- Anforderung und Bereitstellung von Messwerten
- Ersteinbau eines iMS
- Änderung Bilanzierungsverfahren

Annexprozesse

- Stammdatenänderung
- Geschäftsdatenanfrage
- Abrechnung Messstellenbetrieb (inkl. Preisblatt)
- Abrechnung von Dienstleistungen im Messwesen

Die existierenden Prozesse werden mit den aktuellen Anforderungen angepasst (Unterstützung MeLo/MaLo, Übertragung von Energiemengen, Zählerständen etc.).

Im Rahmen der Regelaktualisierung der Formate sind von EDI@Energy für alle Nachrichten ab dem 01.10.2017 folgende Formate zu verwenden. Der WiMP^{IM} setzt die neuen Formate fristgemäß um und erlaubt ein stundengenaues Umschalten der Formatversionen.

Unterstützte Formate zum 01.10.2017

- INVOIC MIG 2.6e
- REMADV MIG 2.7c
- APERAK MIG 2.1b
- MSCONS MIG 2.2h
- UTILMD MIG 5.1g
- REQOTE MIG 1.1b
- QUOTES MIG 1.1
- ORDERS MIG 1.1i
- ORDRSP MIG 1.1g
- IFTSTA MIG 1.2b
- INSRPT MIG 1.0c
- PRICAT MIG 1.1

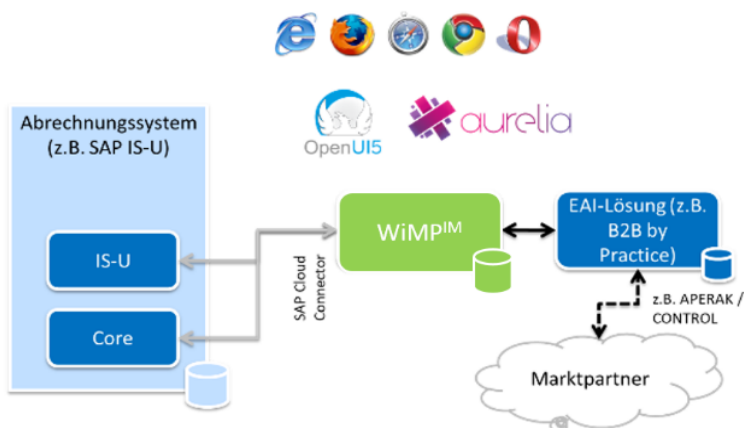
Ausblick

Durch den Architekturwechsel sowie den Wechsel des Cloud-Hosters können wir voraussichtlich ab 01.04.2018 auch für Cloud-Kunden eine Anbindung von SAP IS-U-Backendsystemen anbieten.

Über den abgesicherten SAP Cloud Connector können ohne Einschränkungen der IT-Sicherheit die benötigten Funktionen explizit freigeschaltet und angeboten werden. Dies ermöglicht eine deutlich höhere Bearbeitungsgeschwindigkeit.

Der WiMP^{IM} wird weiterhin eine effektive Lösung zwischen EDIFACT-Editor und einer vollautomatisierten SAP-GM Installation bleiben. Für weniger frequente Prozesse, die einen hohen Automatisierungsaufwand im SAP haben, ist er über die Schnittstelle eine vollwertige Alternative.

Die für die Schnittstelle notwendigen Transporte müssen einmalig in die SAP-Systeme transportiert und per Customizing an die Datenmodellbegebenheiten (MaLo/MeLo-Trennung) angepasst werden.



Hochfrequenz Unternehmensberatung GmbH
 Dynamostraße 13
 68165 Mannheim

+49 621 43855 185

www.hochfrequenz.de

wim@hochfrequenz.de